

Ew. Wohlgebohren!

Herrn Justizrat Herrn Doktor!

Da Sie seit langer Zeit nicht die mindesten Arbeit von  
 mir wünschten noch fordern, und insbesondere aus dem  
 Umstand, daß Sie die meiner Gehaltsfrage zugestanden  
 Compositioren nicht andern, jedenfalls Hühner  
 und ruderartigen Dichtern übergeben, wobei ich  
 daß ich mich kindsweg zu Ihnen stabiler Mitarbeiter  
 rufen darf. Es ist mir sehr, offen gesagt aus dem  
 Grund lieb, weil Ihnen die Frage nicht sein  
 Zugewandt wird lieb und meine Wünsche, und  
 als Gast (-wenn Sie erlauben als läufiger Gast!-) Ihnen  
 so vorübergehender Stelle lassen zu können, den  
 als kontinuierlicher Mitarbeiter.  
 Diese kleine Anrede gilt nicht nur, daß Sie, + so,  
 rührender Herr Doktor, nicht dagegen haben mögen,  
 wenn ich nicht nur die Anzahl gewöhnlicher Aufsätze über  
 Meyerbeer in die Sonntagsblätter senden kann, umso mehr  
 als Sie ja selbst die Gehaltsfrage der meine Frau in  
 Ihre Zeitung überlassen haben; auf welche

Q34.

(so ipso gründlichen und vortheilhaften) Rathschal ich  
nich unendlich fern.

Wenigsten Sie, woblathen Herr, daß ich wegen eines zu  
geringfügigen Safr, als ein kleiner Antheil von mir ist,  
in höchstlich anzugewen, - so geht es um meine eigene  
Belohnung zu stehen, Sie könnten mich ob eines  
- fürwahr eine Kleinigkeit - kochen zu geben. -

Mit der anerkennenden Hochachtung

Ew. Wohlgeboren ergebenster



Eduard Hanstlick

Wien am 12<sup>ten</sup> febr (Freitag)